

*Diskrepanz zwischen den realen Potentialen der
Telemedizin und ihrer Wahrnehmung in der Ärzteschaft -
Klinische Erfahrungen und empirische Befunde*

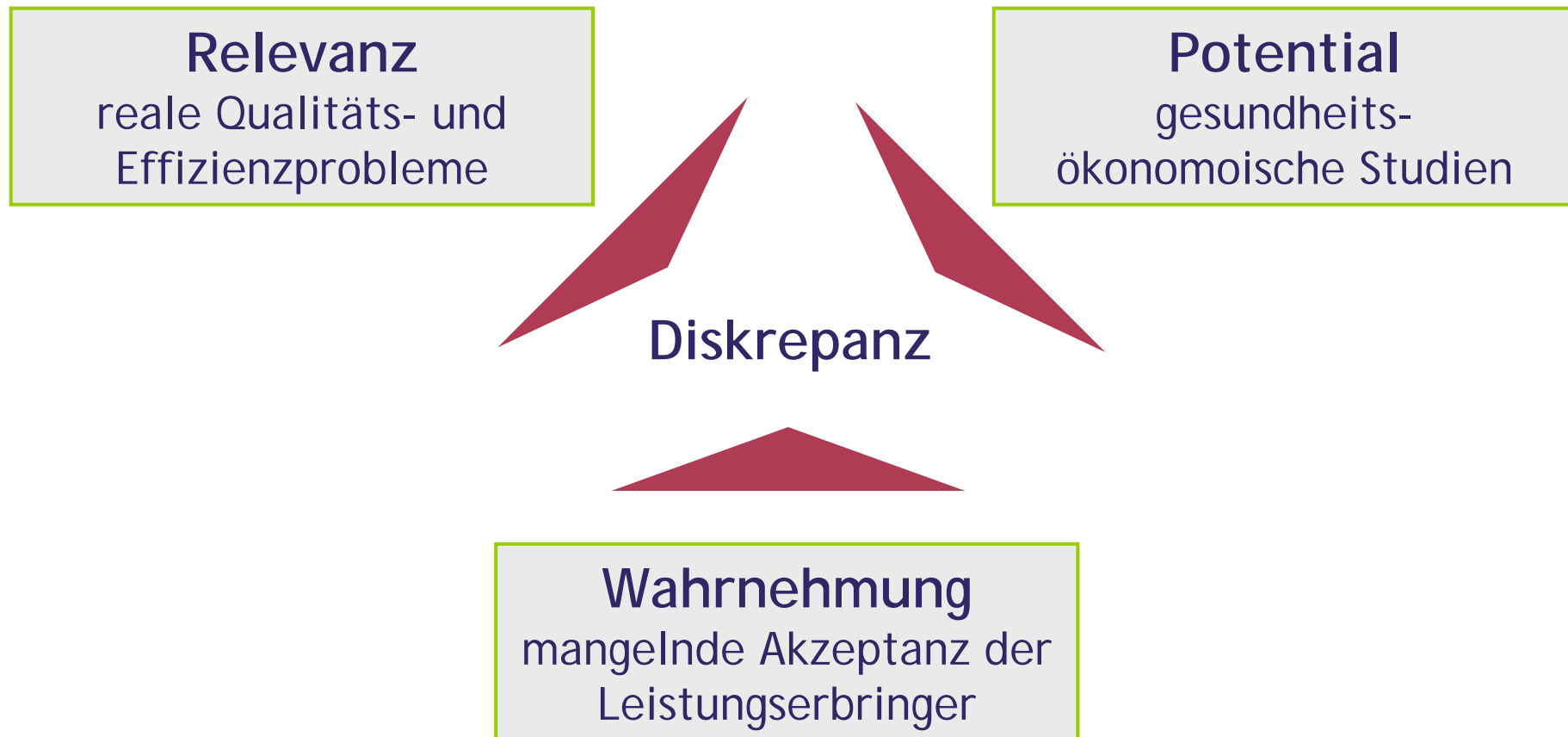
Schultz, Carsten; Helms, Thomas; Korb, Harald & Zugck, Christian

*Technische Universität Berlin
Deutsche Stiftung für chronisch Herzranke
PHTS Telemedizin GmbH
Universitätsklinikum Heidelberg*

Ausgangslage

- 1.Ärzte sind die größten Innovationstreiber der Telemedizin!
- 2.Ärzte sind die größten Innovationsbarrieren der Telemedizin!

Zielstellung



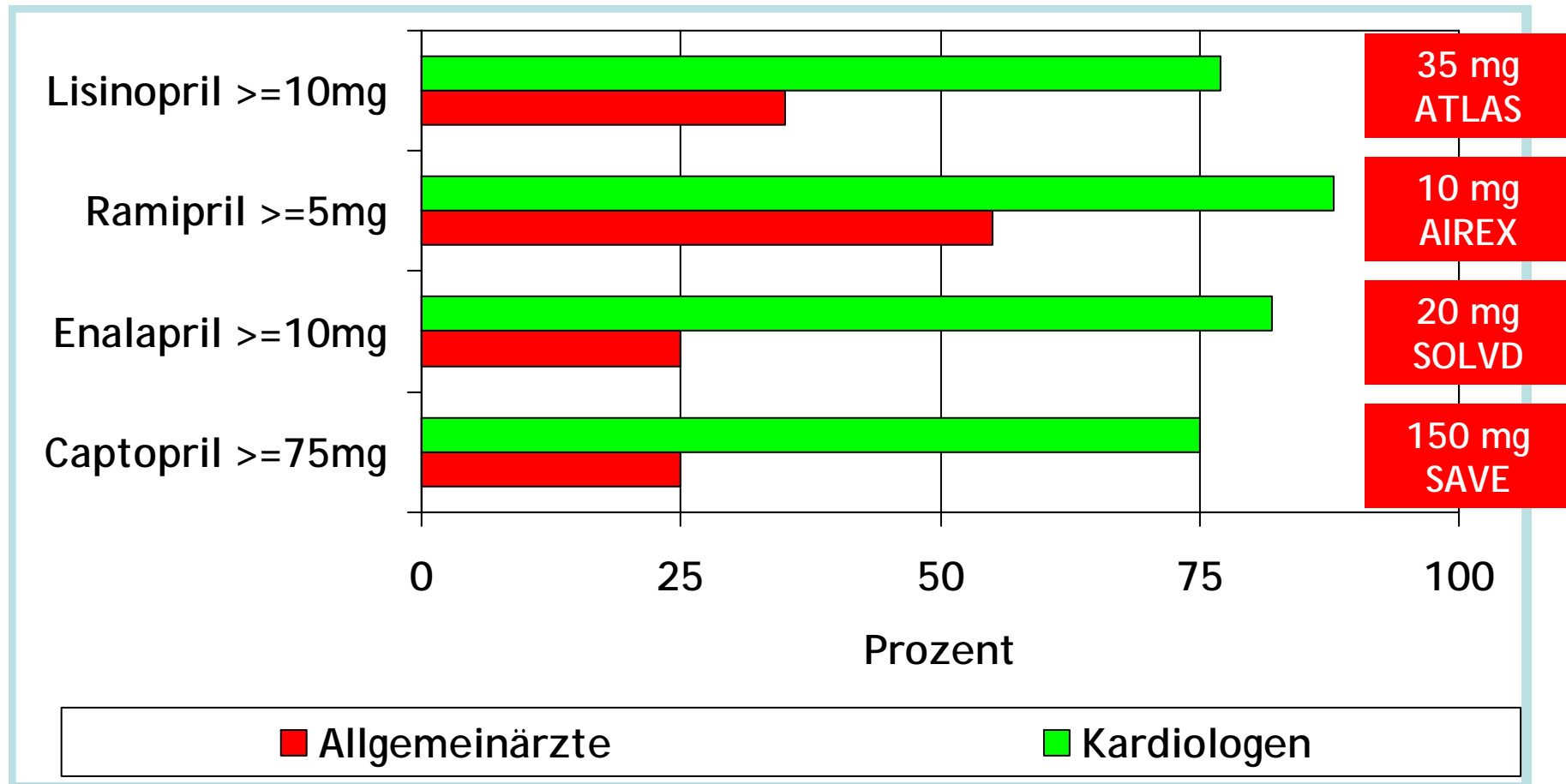
Wie oft werden leitlinien-gerechte Zieldosen verschrieben ?



Relevanz

ESC

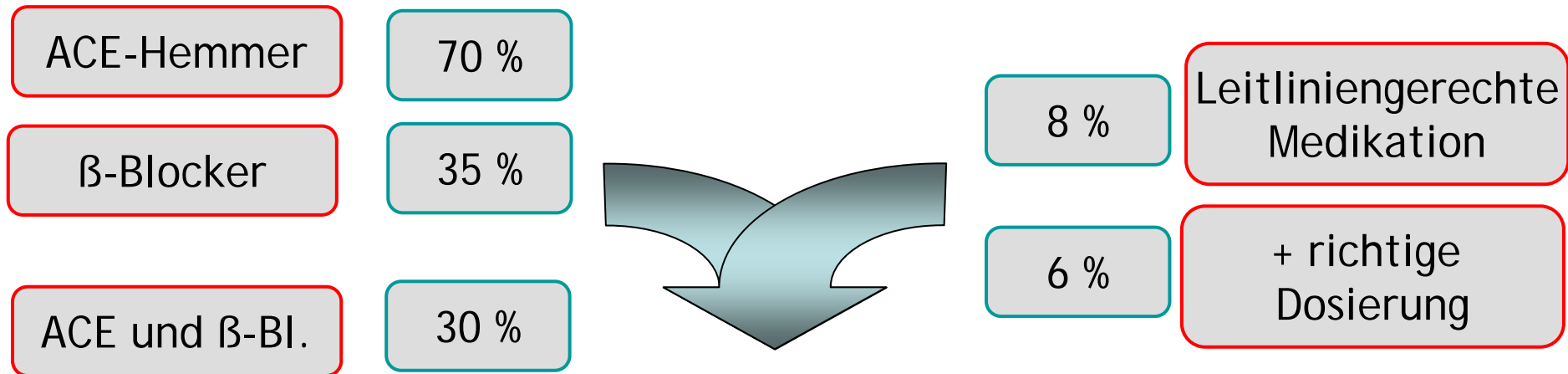
DGK



Zugck, Rauch, Remme, Dietz SHAPE 2006

Relevanz - Qualitätsprobleme führen zu Effizienzproblemen

bei Re-Hospitalisierung



Re-Hospitalisierungs-Rate

von bis zu 50 %

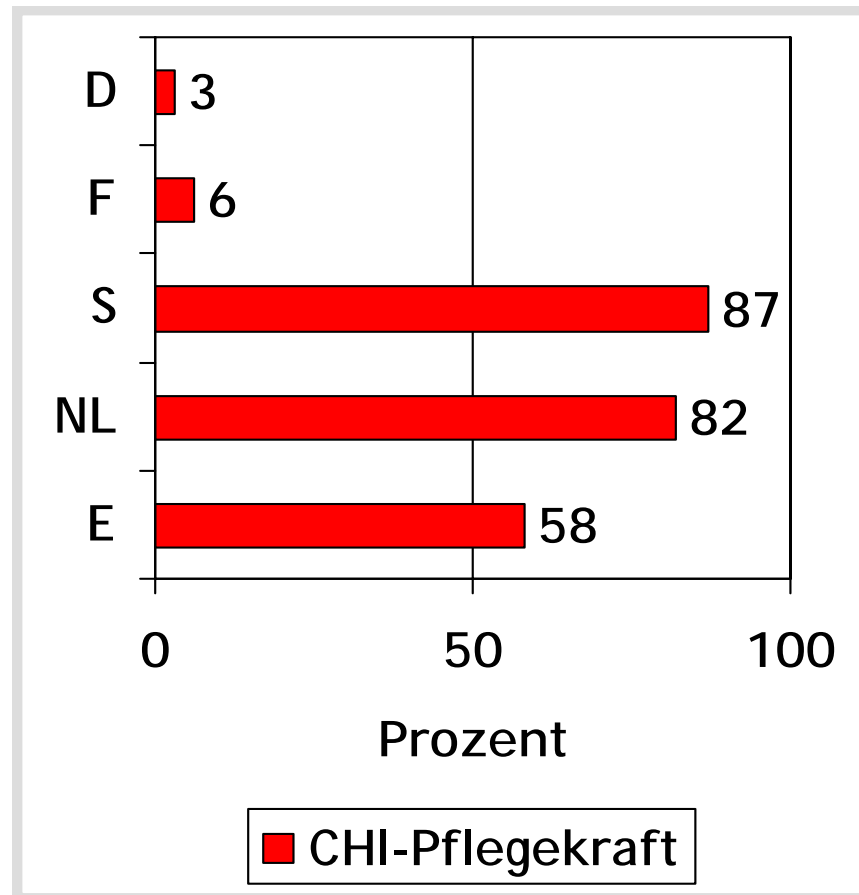
innerhalb von 6 Monaten

Heidelberger
Herzinsuffizienz-Register
An-Institut Ludwigshafen
n = 1310, 2004

Rich et al. NEJM, 1995; 333: 1190
Krumholz et al., Arch Int Med 1997; 157:99

Helms et al.:
telemedizinisches
Versorgungskonzept CHF
n = 215, 2006

Relevanz - Mangelnde Diffusion innovativer Versorgungskonzepte



**Kardiologen:
„Arbeiten Sie
mit spezialisierten
Herzinsuffizienz-
Pflegekräften
(heart failure nurses)?“**

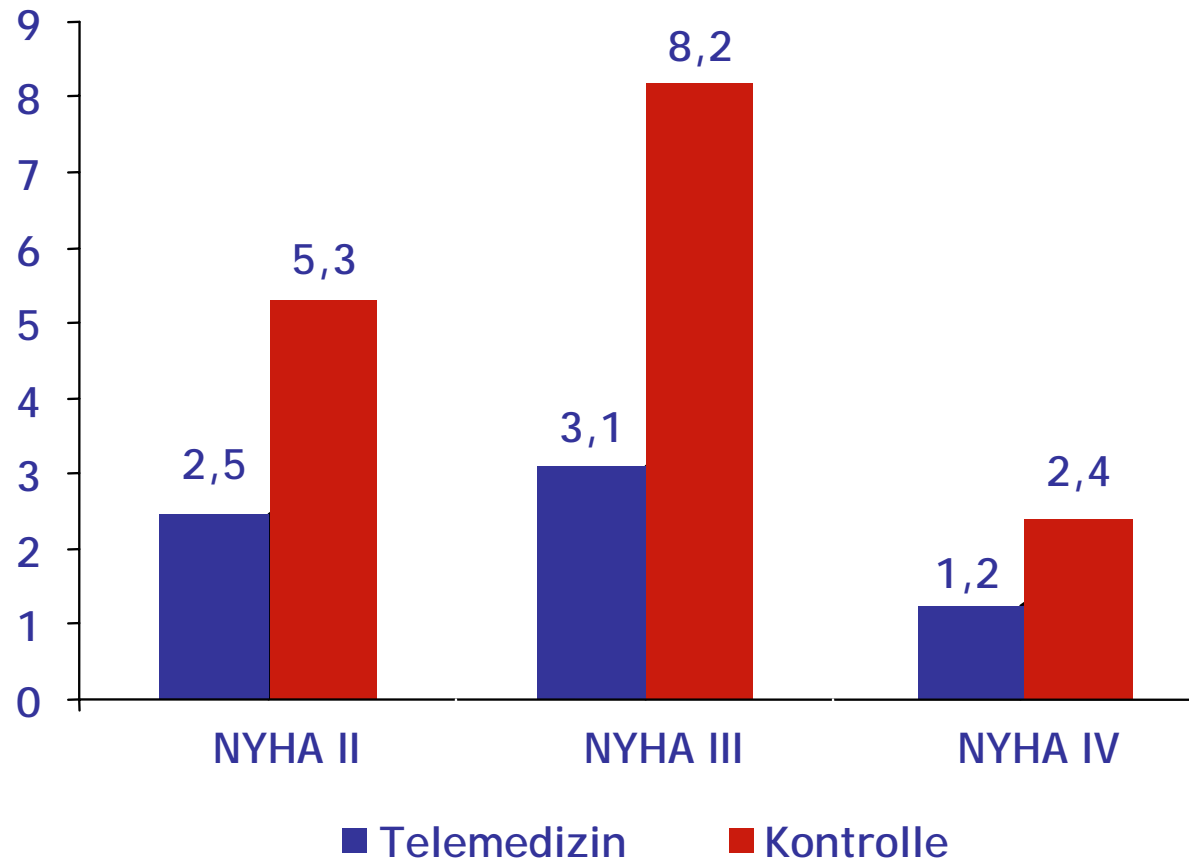
Zugck, Rauch, Remme , Dietz SHAPE 2006

Ist eine konsequente Überwachung dieser Patienten gesundheitsökonomisch vertretbar?



Potential

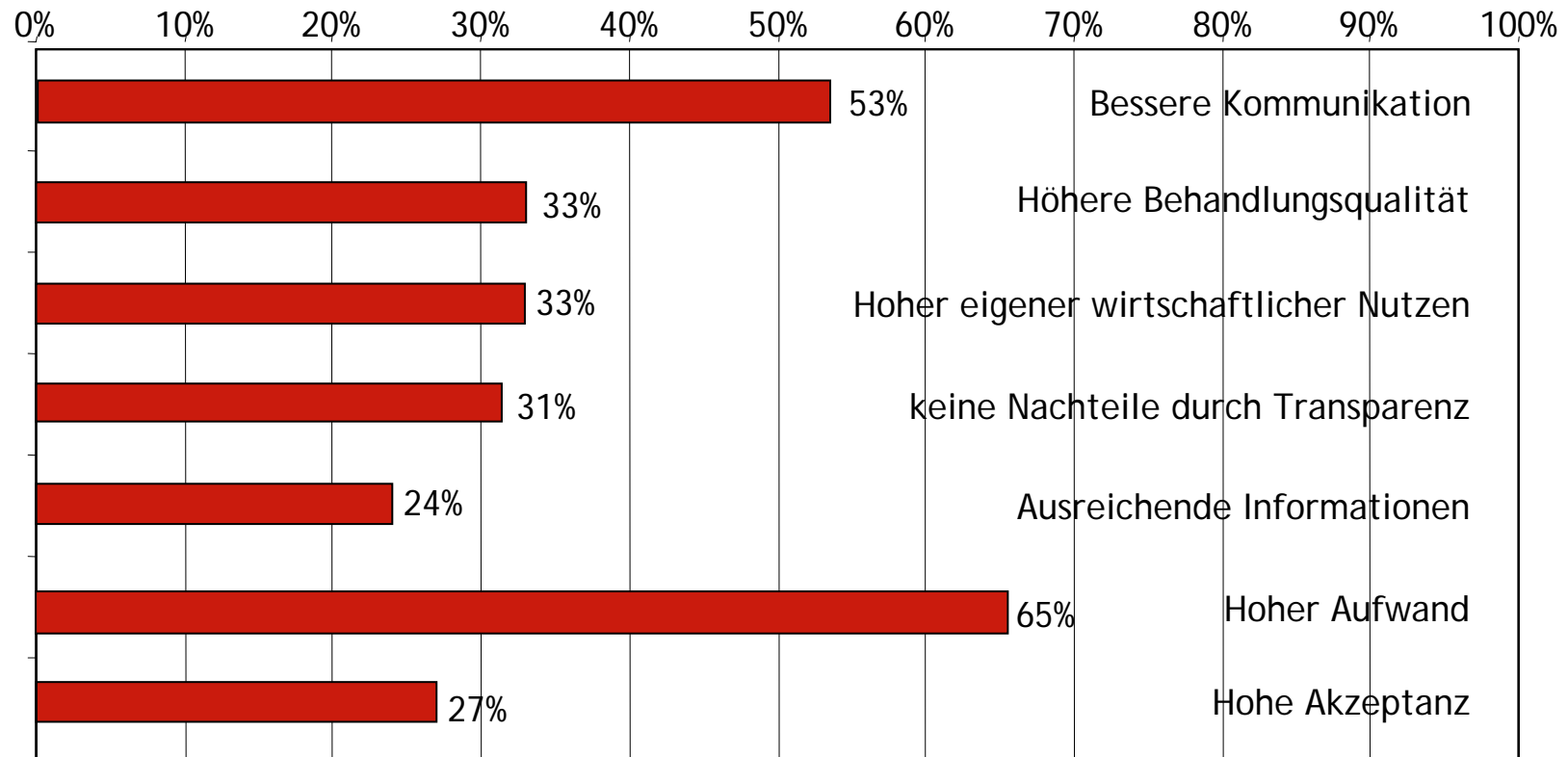
Abnahme der Häufigkeit der Krankenhauseinweisungen



Zugck C, Nelles M, Frankenstein L, Schultz C, Helms T, Korb H, Katus HA, Remppis A.
Herzschrittmachertherapie und Elektrophysiologie, 2005, 16: 176-182.

Welche Potentiale sehen Ärzte in telemedizinischen Versorgungszusammenhängen?

Wahrnehmung



Schultz et al. Akzeptanz der Telemedizin, 2005
 N= 171 Ärzte; 37% Krankenhausärzte, 22% niedergelassene Fachärzte und 41% Hausärzte

Ergebniszusammenfassung und Implikationen

Empirische Befunde

1. Geringer Informationsstand bzgl. der realen Potentiale der Telemedizin
2. Mangelnde Problemerkennntnis hinsichtlich Behandlungsqualität
3. Problematische Umsetzung der Versorgungskonzepte



Implikationen

1. Intensivere Aufklärung
 - Weiterbildungen
 - Hospitationen
2. Etablierung eines Qualitätsmanagements
 - Durchsetzung verbindlicher Mindeststandards
 - Bonus-Malus-Regelungen
3. Generierung von Kompatibilität mit bestehenden Kompetenzen und Prozessen
 - Intensiverer Einbezug der Ärzte in den Innovationsprozess
 - Unterstützung beim Netzwerkaufbau

Schlussfolgerung

- 1.Ärzte sind die größten Innovationstreiber der Telemedizin!
- 2.Ärzte sind die größten Innovationsbarrieren der Telemedizin!



Technische Universität Berlin
Innovations- und Technologiemanagement

Dr. Carsten Schultz

Tel.: 030-314-26093

E-Mail: carsten.schultz@tim.tu-berlin.de

Web: www.im-hc.de